

Raus aus Afghanistan

Kabul/Doha. Der Fußballweltverband FIFA hat beim Ausfliegen einer weiteren afghanischen Sportlergruppe geholfen. Wie die FIFA mitteilte, seien am Mittwoch 57 Personen mit Bezug zum Frauenfußball und zum Basketball mit Unterstützung der Regierung von Katar nach Doha in Sicherheit gebracht worden. Bereits in der vergangenen Woche waren mit einem ersten Evakuierungsflug fast 100 Sportler aus dem Kriegsgebiet ausgereist. »Ich rufe all unsere Freunde auf Regierungsebene sowie in der Fußballgemeinschaft weltweit dazu auf, für diese Personen Aufenthaltbewilligungen und Visa auszustellen, damit sie in einem sicheren Umfeld ein neues Leben beginnen können«, sagte der als großer Menschenfreund weltbekannte FIFA-Präsident Gianni Infantino. Einrichtungen der WM 2022 in Katar werden derzeit als Notunterkünfte für Geflüchtete genutzt, weitere Evakuierungsflüge sollen laut Weltverband noch folgen. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/413004.sportpolitik-raus-aus-afghanistan.html>